



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
S0	3	Küttigkofen	— Küttigkofen

Datum/Bearbeiter
1. Fassung Okt.79 / umi

Nachträge			
3/84 umi			

- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Küttigkofens Mühle wird im 16. Jahrhundert zum ersten Male erwähnt, der bestehene Bau stammt jedoch aus dem Jahre 1794. Die Haupterwerbsgrundlage bildete bis ins 20. Jahrhundert hinein die Landwirtschaft. 1970 war immer noch ein Drittel der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt, die übrigen wohl grösstenteils ausserhalb des Bucheggbergs. Die Bevölkerungszahl nahm in den beiden Jahrzehnten davor deutlich ab.

Das kleine Bauerndorf von weilerartigem Aussehen liegt in einer sanften Mulde am südöstlichen Rande des Bucheggbergs, hart an der Grenze zum Kanton Bern. Die einheitlich nach Südosten orientierten Bauten bilden zwei hintereinander gestaffelte Reihen von unterschiedlicher Dichte. Die unteren Häuser, darunter auch die Mühle (E 1.0.4) reihen sich entlang der S-förmig ursprünglich neben dem Bach verlaufenden Dorfstrasse, die von der Ortsmitte aus nach Süden zum Usserdorf (G 2) ansteigt. In den 70er-Jahren ist der Mülibach aus dem Dorf heraus in ein neues Bett verlegt und damit die Siedlungsstruktur ziemlich stark verändert worden (0.0.8). Bäuerliche Vorplätze, Nutz- und Ziergärten und viele Wiesen oder grasbewachsene Restflächen mit Obstbäumen finden sich in den unterschiedlich grossen Zwischenbereichen. Die Bauten stammen grösstenteils aus dem 19. Jahrhundert. Neben den sogenannten bäuerlichen Mehrzweckbauten - Wohnteil (in Sichtfachwerk) und Oekonomieteil (bretterverschalt) unter einem Längsfirst - prägen Wohnstöcke (zB. E 1.0.5), Mühle, Käserei (2.0.6) und Schule (E 2.0.7) das Erscheinungsbild mit. Gleiches gilt leider auch von Neubauten, so vor allem vom in der Ortsmitte situierten PTT-Gebäude (1.0.2) aber auch von Neubauten am Ortsrand (0.0.3). Neben diesen massiven Eingriffen sind zahlreiche kleinere Veränderungen an Bauten, weniger an Zwischenbereichen, jedoch auch an der Strasse in Form eines zum Teil gepflasterten Trottoirs und einer kaum in ein Bauerndorf passenden Gaslaterne der Grund für den nicht mehr eindeutig bäuerlichen Charakter des Dorfs. Dies obwohl sich beim Vergleich mit der Siegfriedkarte von 1879 keine wesentlichen Eingriffe in die Siedlungsanlage feststellen lassen, ausser der genannten Bachverlegung. Dank der weitgehend unverbauten Umgebung ist auch der Bezug zwischen Siedlung und Landschaft noch intakt.

Qualifikation

Vergleichsraster

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stadt (Flecken) | <input checked="" type="checkbox"/> Dorf |
| <input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken) | <input type="checkbox"/> Weiler |
| <input type="checkbox"/> Verstädtertes Dorf | <input type="checkbox"/> Spezialfall |

Lagequalitäten	
räumliche Qualitäten	
architekturhistorische Qualitäten	
zusätzliche Qualitäten	

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

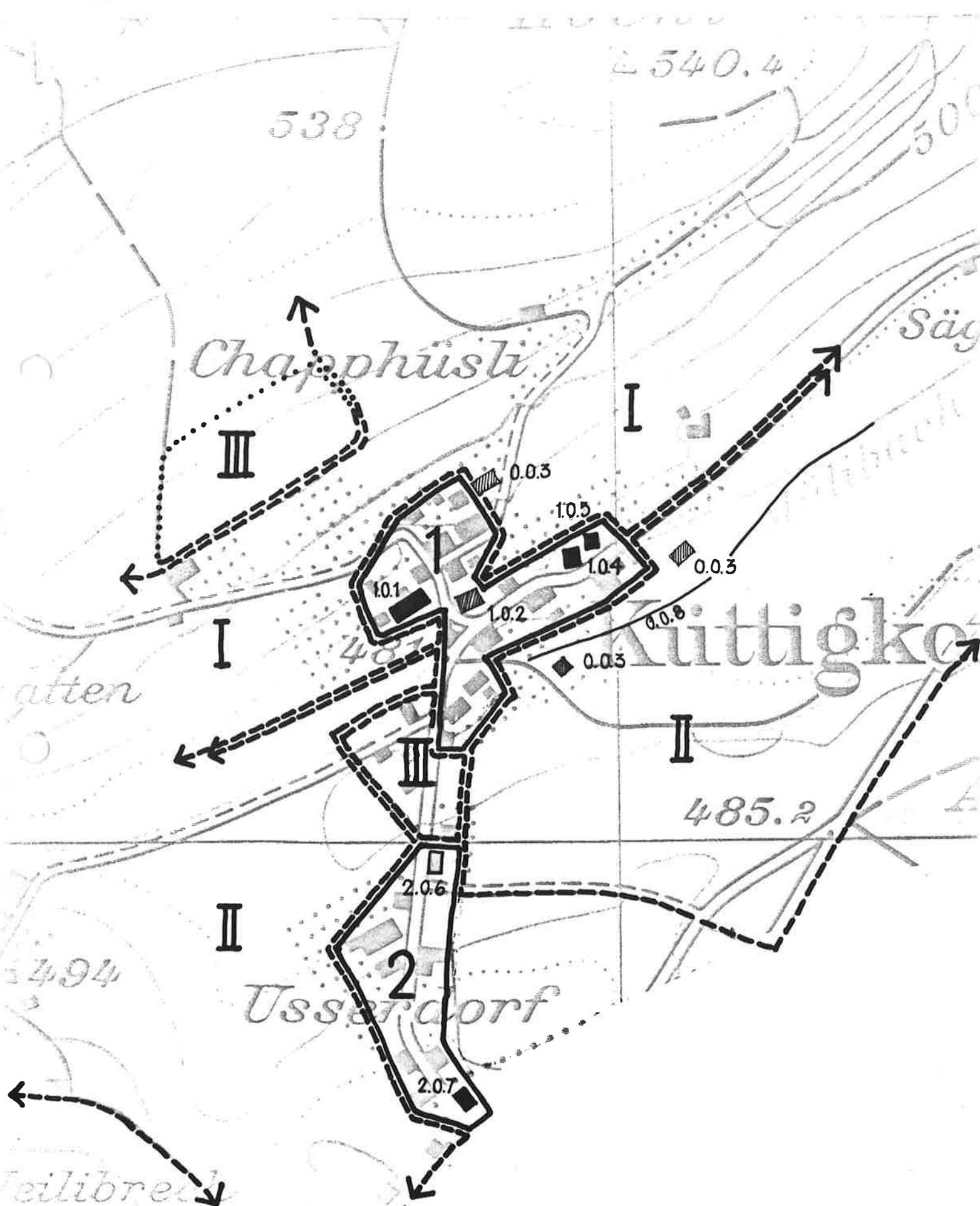
Kleines Bauerndorf mit gewissen Lagequalitäten durch seine Situation in einer sanften Mulde, von weitgehend unverbautem Kulturland umgeben.

Keine besonderen räumlichen Qualitäten. Die bedingt durch die verzweigten Erschliessungswege ohnehin schwache räumliche Kontinuität, wird zusätzlich beeinträchtigt durch das neue PTT-Gebäude an empfindlicher Stelle.

Gewisse architekturhistorische Qualitäten als kleines Bauerndorf mit ablesbarer Siedlungserweiterung (Usserdorf) und weitgehend intaktem Bezug zur umgebenden Kulturlandschaft, vor allem aber dank mehrerer wertvoller und regionaltypisch wie epochenspezifisch interessanter Einzelbauten.

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0

3

Küttigkofen

—

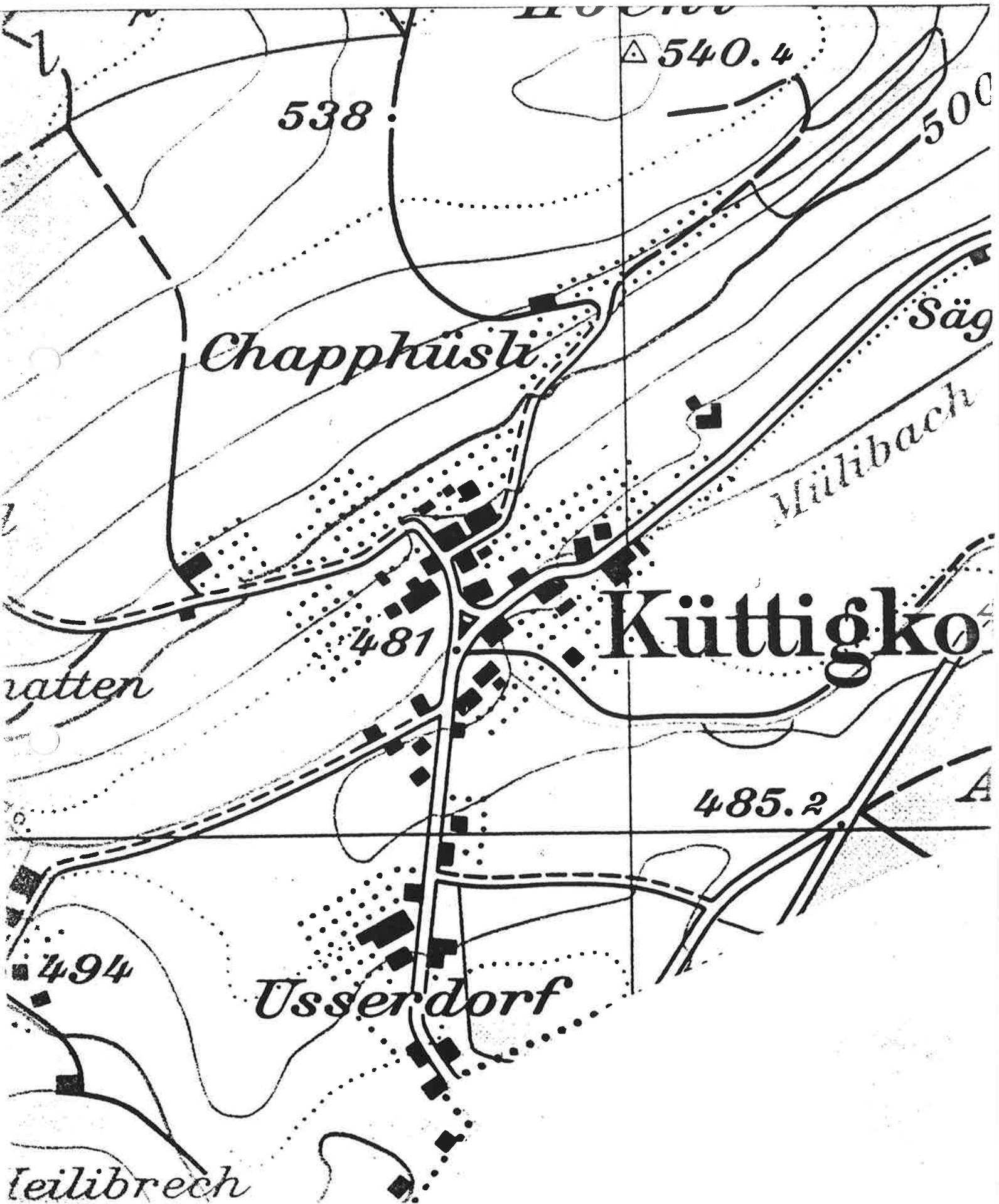
Küttigkofen

1. Fassung

Masstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0

3

Küttigkofen



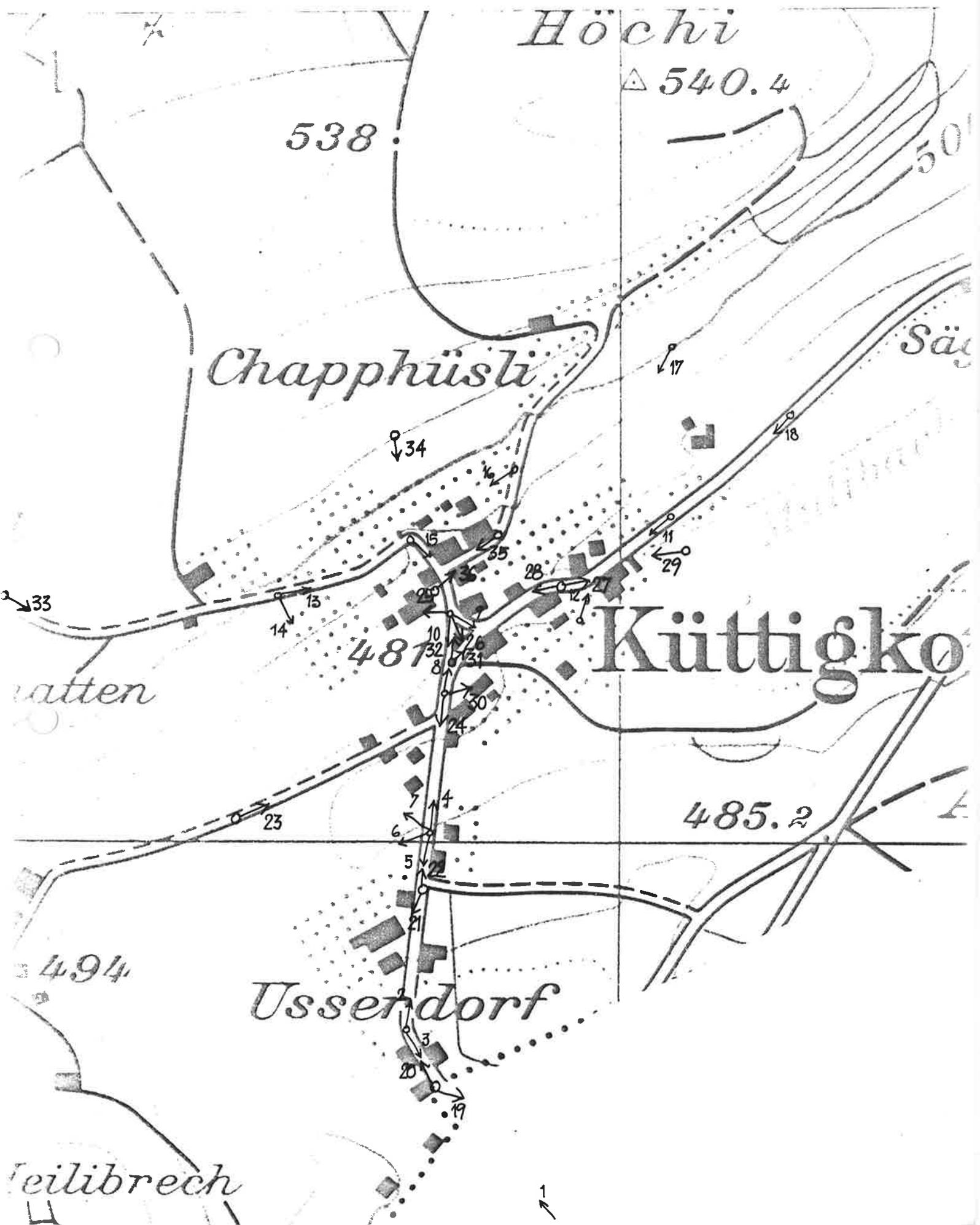
Küttigkofen

1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge

3/84 umi





3796

1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



3799

18

F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

3

Küttigkofen

— Küttigkofen

7396,5714



19



25



31



20



26



32



21



27



33



22



28



34



23



29



35



24



30



36